

Protokoll der 1. ÖGAI Vorstandssitzung 2023 30.1.2023 von 18:00-20:00 als virtuelles Meeting

Anwesend (stimmberechtigt): Hötzenecker, Untersmayr-Elsenhuber, Knapp S, Bonelli, Saluzzo, Altrichter (bis 20:00 Uhr), Eller, Ellmeier, Stary G, Hoffmann-Sommergruber, Posch

Anwesend (kooptiert): Pickl, Wiedermann-Schmidt, Zlabinger, Stockinger, Förster-Waldl (bis 19:50), Knapp K

Entschuldigt: Brunner, Jensen-Jarolim

TAGESORDNUNG

Start: 18:02 Uhr

Die Sitzung beginnt mit einer kleinen Vorstellungsrunde der Anwesenden, da der ÖGAI-Vorstand in dieser Konstellation zum ersten Mal zusammentrifft.

Umlaufbeschlüsse:

ÖGAI Reisestipendien 2022 Teil 2

Ergebnis: **abgelehnt** mit 4 Prostimmen /0 Enthaltungen/1 Gegenstimme

Leitlinie Allergologische Diagnostik von Überempfindlichkeits-Reaktionen auf Arzneimittel (DGAKI)

Ergebnis: **abgelehnt** mit 4 Prostimmen /2 Enthaltungen/0 Gegenstimme

1. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 24.11.2022 (Beilage)

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

2. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung

Nachtrag: Berichte des Ständeskomitees; Der Punkt ‚Ausbildung und Fortbildung (Stockinger)‘ wird auf die Tagesordnung gesetzt. Für das Ständeskomitee ‚Klinische Immunologie‘ werden Pickl und Förster-Waldl sprechen.

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

Hötzenecker bedankt sich beim scheidenden ÖGAI-Vorstand – im Besonderen bedankt er sich bei Jensen-Jarolim, Untersmayr-Elsenhuber und Knapp S.

3. Aktuelle Tops:

a. Ausgaben & Einnahmen 2023 – Schätzungen (Stary)

Stary berichtet, dass die scheidende Kassierin Knapp S immer wieder darauf hingewiesen hat, dass Ausgaben der letzten 2 Jahren die Einnahmen übertroffen haben und dass dieser Trend eventuell zu

Schriftführer: Wilfried Posch

stoppen ist. Stary präsentiert eine Schätzung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2023 > geschätzte Einnahmen: EUR 57.700,- (MG-Beiträge EUR 22.400; Zufallsgewinn ÖGAI-Jahrestagung EUR 20.000; Sponsoring EUR 14.000 und AllergoJournal EUR 1.300) und Ausgaben EUR 44.500 (WMA EUR 20.000; Homepage EUR 4.500; Preise 9.000; Storage EUR 1.000; Steuerberatung EUR 2.500 MG-Beiträge EUR 7.500)> WMA Sekretariat stellt immer noch den größten finanziellen Brocken der ÖGAI Ausgaben. Es wird mit einem Gewinn mit ca. EUR 13.000.

i. Sekretariat (WMA; Frau Serfezi)

Der Präsident informiert, dass er Frau Serfezi darüber informiert hat, dass die Ausgaben der ÖGAI für die WMA so klein als möglich gehalten werden müssen. Die WMA zeigt Verständnis dafür und erste Schritte in diese Richtung des Vorstands sind an den geringen, bisher erbrachten WMA-Leistungen im Ausmaß von 9 Stunden für 2023 ersichtlich. Stockinger glaubt, dass die Gewinnerwartung für die ÖGAI-jahrestagung etwas hoch kalkuliert sind, jedoch empfindet er die finanzielle Situation der ÖGAI für 2023 auch positiv.

ii. Wartung & Aktualisierung Homepage

Keine Wortmeldungen

b. Information zu Newsletter

Newsletter wird ab sofort nur noch alle 2 Monate (6 x jährlich) versendet, da damit die Kosten auch sehr geringgehalten werden können und trotzdem noch eine gewisse Aktualität gewährleistet werden kann.

c. AllergoJournal – Bericht 2022

Der Präsident berichtet über den Jahresabschluss zur Beteiligung der ÖGAI am AllergoJournal und präsentiert den bisher erzielten Gewinn von EUR 7.170 (Ausgaben EUR 3.630 und Einnahmen EUR 5.000 (werbliche Seiten) und EUR 5.806 (Editoren-Honorar von Hötzenecker). Hötzenecker erklärt, dass er sein Editoren-Honorar für seine Tätigkeiten beim AllergoJournal der ÖGAI zur Verfügung stellt. Der Vorstand bedankt sich beim Präsidenten dafür.

d. Nachruf Prof. Kleine-Tebbe

Prof. Dr. Jörg Kleine-Tebbe (Allergologe) ist im Januar 2023 nach längerer Krankheit verstorben. Im ÖGAI-Newsletter wurde ein Nachruf veröffentlicht, der von Altrichter verfasst wurde. Die ÖGAI hat zusätzlich noch zusammen mit der DGAKI und der GPA eine gemeinsame Annonce/Traueranzeige in der Süddeutschen Zeitung geschaltet (28.02.2023), bei der alle ÖGAI-Vorstandsmitglieder sowie Persönlichkeiten mit Bezug zu Prof. Kleine-Tebbe namentlich genannt worden sind.

e. ÖGAI Jahrestagung (14.9.-16.9.2023, Linz)

i. Veranstaltungsort

Der Präsident berichtet über die geplante ÖGAI-Jahrestagung von 14.09.-16.09.2023 in Linz, die am neuen Med Campus stattfinden wird und da die Räumlichkeiten in der vorlesungsfreien Zeit kostenlos zur Verfügung stellt, fallen hier keine Kosten an. Zur Verfügung stehen ein Hörsaal für bis zu 300 Personen, ein weiterer Hörsaal für bis zu 150 Personen sowie 15 Seminarräume für bis zu 20-60 Plätzen. Damit sollte ausreichend Platz für Poster-Sessions und Aussteller vorhanden sein.

ii. Kongressbüro – Angebote

Für die Kongressorganisation wurden mehrere Angebote eingeholt:

1. Angebot der WMA vom 6.12.2022 beinhaltet Dienstleistungen, die auch im Rahmen der letzten ÖGAI-Jahrestagung angefallen sind. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 20.520.
2. Von Mondial kam eine Absage aufgrund von zeitlichen Gründen.
3. Die Touristik OÖ konnte aufgrund der geringen Erfahrung in der Kongressorganisation nur über bestimmte Teilleistungen ein Angebot machen, daher kommt dieser Anbieter nicht in Frage.

Hötzenecker stellt daher den Antrag, dass das Angebot der WMA für die Kongressorganisation der ÖGAI-Jahrestagung 2023 angenommen wird.

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

Wiedermann fragt an wie viele Personen schätzungsweise virtuell teilnehmen werden, falls die Jahrestagung als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt wird. Hötzenecker erklärt, dass die Jahrestagung auch aus Kostengründen als reine Präsenzveranstaltung abgehalten wird. Hötzenecker erklärt, dass neben der kostenlosen Nutzung auch Personal von der Medizinischen Fakultät gestellt wird, das sich um die Räumlichkeiten kümmert. Für die multimediale Unterstützung werden ca EUR 300 kalkuliert. Hötzenecker berichtet, dass weitere Kosten (Speaker Dinner, Speaker ÜN/RK, Catering, Gesellschaftsabend) eine Summe von EUR 43.520 ergeben. Es werden Einnahmen (Kongressgebühr EUR 95 bzw. EUR 45, Gesellschaftsabend, Sponsoring) von EUR 63.750 erwartet. Der Vorstand regt an die Kosten für Catering und Gesellschaftsabend zu erhöhen, da hier aus Erfahrung höhere Kosten zu erwarten sind.

Die Mitglieder diskutieren, ob die TN-Zahlen, die von der WMA zur Verfügung gestellt wurden, wirklich korrekt sind, da das Gro an Teilnehmerinnen in den letzten Jahren meist PhD Studierende waren, die nur ein reduziertes Fee bezahlen. Dies sollte auch in der Kalkulation berücksichtigt werden. Eller berichtet, dass von klinischen Firmen oft weniger Unterstützung kommt als von Firmen, die für Laborausstattung bekannt sind.

Untersmayr-Elsenhuber weist darauf hin, dass die unterstützenden Mitglieder der ÖGAI der Gesellschaft sehr verbunden sind und daher auch hier eine entsprechende Unterstützung erwartet werden kann.

Bonelli fragt an, ob es von Interesse sein kann ein Joint Venture mit anderen Gesellschaften zu machen. Er denkt hier vor allem an die rheumatologische Gesellschaft (ÖGR), die meist sehr großzügig sind. Hötzenecker erklärt, dass die Organisation der einzelnen Sessions im Programm durch klinische Fachrichtungen übernommen werden könnten und damit auch zusätzliche Sponsoren gewonnen werden könnten. Pickl unterstützt diese Idee und würde diese Unterstützung durch andere Fachrichtungen auch im Programm erwähnen. Wiedermann ergänzt, dass in der letzten Aprilwoche die Impfwoche stattfindet und glaubt, dass sich die ÖGAI auch mit den vakzinologischen Gesellschaft verbinden könnte. Stockinger erinnert, dass der 29.04. immer der internationale Tag der Immunologie abgehalten wird. Förster-Waldl berichtet darüber, dass in dieser Zeit auch noch die internationale Woche der Immundefekte veranstaltet wird. Altrichter bittet darum, dass diese Informationen/Beiträge an das ÖGAI-Sekretariat übermittelt werden sollten, damit diese im nächsten Newsletter abgebildet werden können.

Schriftführer: Wilfried Posch

iii. Organisationskomitee – Zusammensetzung

Als Vorschlag für das Organisationskomitee der Jahrestagung wurden genannt: Stockinger, Ellmeier, Rizzi, Altrichter, Stary, Szepfalusi, Lamprecht, Zieglmayer, Knapp K, Bonelli, Hötzenecker

iv. Budgetplanung (Grobplanung)

Bereits unter Punkt ii. behandelt – siehe oben

f. Gender und Diversity Task Force

Hötzenecker erinnert, dass wie bereits in der letzten Vorstandssitzung besprochen, es von IUIS ein National Gender Equality Campaign geben wird und hier auch ein Call für eine Förderung von EUR 10.000 ausgeschrieben werden soll – Competition4ideas IUIS-GEC

Stockinger berichtet, dass sich hier nur nationale Gesellschaften bzw. übergeordnete Organisationen bewerben dürfen. Knapp S erklärt, dass die EFIS mit der yEFIS bereits eine Einreichung plant. Von Seiten der ÖGAI wurde beim letzten Gespräch geplant eine solche Task Force einzurichten und bereits Saluzzo als Kandidatin für die Leitung dieser Task Force vorgeschlagen. Hötzenecker stellt den Antrag eine ‚Gender und Diversity Komitee‘ einzurichten und Saluzzo als Sprecherin und Bonelli als Stellvertreter zu bestellen.

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

Hötzenecker und Saluzzo bitten den Vorstand um Ideen für eine Bewerbung - Deadline für eine Bewerbung ist der 31.03.2023. Altrichter wünscht sich auch eine Beteiligung der NGIs in diesem Komitee. Saluzzo berichtet, dass es bereits ein kleines Symposium zum Thema ‚Gender Equality‘ gab und fragt bei Knapp K an, ob dies nochmals wiederholt werden sollte. Knapp K versichert, dass diese Anfrage im NGI Vorstand diskutiert wird und meldet dies dann bei Saluzzo.

4. Kongressaktivitäten:

a. EFIS on Tour – ÖGAI, Wien (31.3.2023, W. Pickl)

Pickl berichtet darüber, dass die EFIS einmal pro Quartal sich mit einer nationalen Gesellschaft trifft und im Rahmen dieses Treffen wird nicht nur ein Treffen mit dem nationalen Board organisiert, sondern am Vortag zusätzlich ein EFIS on Tour Seminar veranstaltet, bei dem die Board Member der EFIS Vorträge geben werden. Pickl präsentiert das Programm der Veranstaltung, die im Jugenstilhörsaal abgehalten wird. Pickl erklärt, dass dieses Meeting von der persönlichen Interaktion lebt und daher diese Möglichkeit eines EFIS Board Treffens genutzt werden sollte. Posch fragt an, ob diese Veranstaltung als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt wird und ob es ansonsten für ÖGAI-Vorstandsmitglieder eine Reisekostenerstattung durch die ÖGAI gibt. Pickl erklärt, dass die Möglichkeit einer Hybridveranstaltung besteht und man sich dazuschalten kann, jedoch merkt er an, dass diese Veranstaltung vom direkten Austausch lebt. Knapp K fragt an, ob das Programm dieser Veranstaltung noch ausgeschickt wird. Pickl sagt, dass das Programm sobald es finalisiert ist an den Vorstand ausgesendet wird und dann wird es noch mehrere Reminder geben. Ellmeier fragt an, ob man diese Veranstaltungen bereits genutzt werden sollte, um die Woche/das Monat der Immunologie zu bewerben. Pickl und Hötzenecker unterstützen diese Idee und schlagen vor, diese und auch weitere Vorträge und Seminare auf der ÖGAI Homepage zu bewerben.

Schriftführer: Wilfried Posch

b. Schirmherrschaft „Allergologie in Wien“, 06.05.2023

Hötzenecker berichtet von einer Anfrage von Wörl, ob die ÖGAI die Schirmherrschaft für das ‚Allergologie in Wien‘ Meeting übernimmt. Hötzenecker stellt den Antrag diese Schirmherrschaft zu übernehmen

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

c. NAS Village at EAACI Annual Congress 2023 (9.6.-11.6.2023, Hamburg)

Der Präsident erläutert die Möglichkeit für die ÖGAI einen Stand beim EAACI Kongress zu bekommen, um die Gesellschaft zu vertreten. Der Präsident fragt, ob es hier Interesse im Vorstand gibt, die ohnehin vorhaben den EAACI Kongress zu besuchen und dort die ÖGAI für 3 Tage vertreten könnte – dafür gibt es eine freie Registration. Untersmayr-Elsenhuber berichtet darüber, dass diese Position meist von jungen Immunolog*innen übernommen wird. Knapp K berichtet, dass sie hier aktiv wird, jedoch zeigt die Erfahrung aus den letzten Jahren, dass das Interesse eher gering war. Hötzenecker, Altrichter, Untersmayr-Elsenhuber und Hoffmann-Sommergruber werden auch dort sein und den Stand mitbetreuen. Hötzenecker erklärt, dass er bei den Organisatoren Bescheid gibt, dass hier von Seiten der ÖGAI Interesse besteht.

d. ÖGAI Symposium - 18th International Congress of Immunology, Cape Town (27.11.-02.12.2023, W. Ellmeier)

Ellmeier berichtet, dass von der ÖGAI hier 3 Teilnehmer*innen entsendet und in 90 Minuten die wichtigsten österreichischen immunologische Themen präsentiert werden können. Involviert in die Planung sind Bohle und Valenta, die dann auch den IUIS in Wien 2025 mitorganisieren. Für die Sprecher gibt es freie Registration und 2 Nächte Accomodation, jedoch müssen weitere Übernachtungen und Reisekosten selbst bezahlt werden. Wiedermann-Schmidt erklärt, dass es von der IUIS mehrere Reisestipendien geben wird, aber hier werden hauptsächlich Low-Income countries profitieren. Daher sollte auch die ÖGAI die Möglichkeit bieten, für ÖGAI Mitglieder Reisestipendien zu ermöglichen. Ellmeier berichtet, dass es einen Stand geben wird, bei dem die Werbetrommel für IUIS 2025 in Wien gerührt wird. Hötzenecker erklärt, dass für ÖGAI-Mitglieder (3-4 Personen), die mit Ellmeier den IUIS 2023 besuchen und keine Finanzierungsmöglichkeiten haben, die Reisekosten übernommen werden. Interessierte Personen können sich bei Ellmeier melden.

e. ÖGAI-Jahrestagung (14.9.-16.9.2023, Linz)

Bereits diskutiert - siehe oben

f. ÖGAI – AEDA Seminare (08.03.2023; Okt/Nov 2023)

Hötzenecker berichtet, dass diese Seminarreihe mit allergologischem Schwerpunkt durch Jensen-Jarolim und Klimek organisiert wird.

5. Berichte der Standeskomitees:

- Klinische Allergologie (W. Hötzenecker)

Hötzenecker erklärt, dass bereits 250 Anträge (vor allem HNO und Dermatologie aber auch Klinische Immunologie) bewilligt wurden und die Phase der Übergangsbestimmung läuft noch bis 2028, bei der Anträge für die Spezialisierung Allergologie eingereicht werden können. Für die Zulassung von Ausbildungsstellen wurden 3 Anträge bei ÖAK gestellt: diese sind in Wien, Innsbruck und Linz geplant.

- Klinische Immunologie (W. Pickl)

Förster-Waldl erklärt, dass sich die Klinische Immunologie nicht mehr so auf der ÖGAI-Webseite präsentiert wird, wie das vor der Umstellung auf das neue Design war. Sie sieht hier Bedarf die lückenhaften Mitgliederlisten zu aktualisieren. Fehlenden Informationen auf der Webseite, sollten zukünftig an Hötzenecker übermittelt werden. Förster-Waldl informiert, dass sie von Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Immunologie kontaktiert worden ist, da die AWMF-Leitlinie ‚Diagnostik von Immundefekten‘ überarbeitet werden muss und die ÖGAI auch dieses Mal als mitwirkende Fachgesellschaft beteiligt werden soll. Förster-Waldl möchte dies anregen und bietet gleichzeitig hier aktive Teilnahme an. Pickl bietet seine Unterstützung an.

Hötzenecker stellt den Antrag Förster-Waldl damit zu beauftragen.

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

Pickl berichtet, dass in Wien viele Aktivitäten im Rahmen von Comprehensive Centers (CC) gestartet wurden und dabei unterschiedliche Seminarreihen u.a. von Heil zu klinisch-immunologischen Themen entwickelt worden sind. Knapp S fragt nach, welches Zielpublikum hier angesprochen werden soll und es vor allem für Kliniker*innen in Ausbildung gedacht ist. Pickl erklärt, dass es offen ist für alle, jedoch primäre für Kolleg*innen in Ausbildung gedacht ist. Dieses CC trägt den Namen ‚Inflammation and Immunity‘.

- Impfwesen (U. Wiedermann-Schmidt)

Wiedermann-Schmidt vertritt das Impfwesen im IUIS (Executive Committee der IUIS und einem Komitee für Impfwesen) und hat zusammen Casetti 2 Symposien für den IUIS organisiert. Im Zuge dessen wird an einer besseren Zusammenarbeit auch für European Vaccination Week gearbeitet. Hier und auch bei der klinischen Ausbildung soll die ÖGAI auch stärker involviert werden und neben der Allergologie auch die Vakzinologie stärker repräsentiert werden. Es wurde eine neue Serie mit der Arztakademie ins Leben gerufen, bei der sich die ÖGAI einbringen kann. Geplant sind 4 Symposien pro Jahr zu Impft Themen am Abend mit DFB-Punkten. Dies sollte auch auf der Webseite kundgemacht werden.

- Ausbildung und Fortbildung (Stockinger)

Die ÖGAI ist Mitglied der VWGÖ, deren Präsident Stockinger ist, und gemeinsam wurde bereits im Vorjahr damit begonnen, die Wissenschaft in die Bevölkerung zu bringen. Das Projekt trägt den Namen ‚Wissenschaft beim Wirt‘, über das in der letzten Ausgabe des Periskops berichtet worden ist. Großes Problem ist die Heterogenität der Teilnehmerzahlen von 7 - 41 Personen waren bei den letzten 3 Veranstaltungen anwesend. Das Programm wird überarbeitet und mit neuen Partnern wie z.B.: dem

Schriftführer: Wilfried Posch

ORF sollen die Teilnehmer*innenzahlen steigen. Das Projekt ist durch das Land NÖ finanziert und die Teilnehmer*innen waren so begeistert, dass meist länger von den Vortragenden gesprochen wurde.

- NGI (Knapp K.)

Knapp präsentiert kurz das aktuelle Board der NGIs und zeigt auch die Aktionen des letzten Jahres (NGI Summer Event, Immunis Sponsorensip, Young Immunology (YI) in Hannover 2022, NGI Semester Kick Off, Seminar sustainable labs). Knapp K zeigt einige Impressionen aus Hannover und informiert über eine gemeinsame Publikation mit den deutschen YI. Für dieses Jahr ist geplant den Immunis Prize, Seminar Series on Metabolism, Preprint Journal Club, YI-Session im Rahmen der ÖGAI Jahrestagung zu organisieren. Ellmeier findet die Idee eines Preprint Journal Clubs sehr gut und möchte noch von Knapp K wissen, ob sich nach der Präsentation des Konzepts der NGIs in der Basisvorlesung Immunologie viele neue Mitglieder Interessierte gemeldet haben. Knapp K berichtet, dass diese Aktion keine Rückmeldungen zur Folge hatte. Ellmeier bedauert das und möchte gerne mehr Mitglieder aus dem Westen Österreichs akquirieren. Hötzenecker empfiehlt PhD Programme aktiv anzuschreiben. Dieser Vorschlag wird auch von Stockinger unterstützt und er schlägt weiter vor, die beiden Immunis Preisträgerinnen aus Innsbruck und Graz für die ÖGAI-Mitgliederwerbung einzuteilen. Pickl lobt die Aktivitäten der NGIs und empfiehlt einen engen Kontakt zur yEFIS aufrecht zu erhalten.

6. Finanzen:

a. Diskussion über Umlaufbeschluss der Reisestipendien Teil 2-2022

Hötzenecker fragt im Vorstand nach, wie zukünftig die Reisestipendien vergeben werden sollen. Im ÖGAI-Budget sind EUR 4500 eingeplant, von denen bereits ein Großteil ausgegeben worden sind. Die eingereichten Anträge wurden durch den ÖGAI-Vorstand bewertet und Jensen-Jarolim wollte alle eingereichten Anträge im Umlauf fördern. Der Umlaufbeschluss wurde jedoch nicht von der notwendigen Anzahl an Vorstandsmitgliedern befürwortet bzw. abgestimmt und daher muss dieses Thema erneut im Vorstand diskutiert werden. Eller fragt nach, wie viel Geld bei der ersten Vergabe der Reisestipendien 2022 ausgegeben worden ist. Untersmayr-Elsenhuber informiert, dass es sich dabei um EUR 3.500 handelte und regt an, dass zukünftig nur die tatsächlichen Reisekosten finanziert werden sollen und nicht pauschal EUR 500 ausbezahlt wird. Die Vorstandsmitglieder diskutieren ausführlich und ist sich einig, dass wirtschaftlich nachhaltig agiert werden soll. Hötzenecker fasst zusammen, dass nur die am besten beurteilten Anträge von 2022 bewilligt und nur tatsächliche Reisekosten ausbezahlt werden sollten. Hötzenecker stellt den Antrag die 4 besten Anträge auf Reisestipendien zu bewilligen EUR 2.000.

BESCHLUSS: Einstimmig angenommen (11/0/0)

Auf der Homepage sollte es das Wording geändert werden, sodass zukünftig klar ist, wie die Vergaberichtlinien der ÖGAI sind und dass maximal EUR 500 ausbezahlt werden, die belegt werden müssen. Ellmeier schlägt vor, dass im ÖGAI-Budget ein Sonder-Budget für die Teilnahme an Großevents wie der ECI oder IUIS durch Reisestipendien ermöglicht werden könnte. Dieser Vorschlag wird von Wiedermann-Schmidt unterstützt. Hötzenecker wird dies mit Stary durchrechnen und einen Vorschlag erarbeiten, der dann dem Vorstand präsentiert wird.

b. Nominierung der Rechnungsprüfer

Schriftführer: Wilfried Posch

Hötzenecker erklärt, dass für die neue Vorstandperiode neue Rechnungsprüfer benötigt werden. Ellmeier schlägt Johannes Stöckl und Barbara Bohle vor. Der Präsident wird beide Kandidaten anschreiben.

- c. Diskussion über Umlaufbeschluss zu Leitlinie Allergologische Diagnostik von Überempfindlichkeits-Reaktionen auf Arzneimittel (DGAKI)

Beim Umlaufbeschluss gab es keine Mehrheit, daher erneute Abstimmung in der VoSi.

BESCHLUSS: einstimmig (11/0/0)

7. Terminfindung für die nächste Sitzung des erweiterten Vorstandes

Hötzenecker schlägt einen Termin für das 2. Quartal 2023 vor und möchte die VoSi in Präsenz bzw. Hybrid in Linz veranstalten. Diese Idee findet beim Vorstand anklang und es wird dazu eine Terminumfrage ausgeschickt.

8. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

ENDE 20:02 Uhr